

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 2 - m 6/64
Teil 2

28. Juli 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung im Juni 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung - mittlere Verbrauchergruppe - ist in Baden-Württemberg von Mai bis Juni 1964 um 0,1% auf 115,3 (1958=100) gestiegen. Diese Entwicklung ist im wesentlichen das Ergebnis entsprechender Preisbewegungen in den Bedarfsgruppen "Wohnung", "Heizung und Beleuchtung" sowie "Reinigung und Körperpflege". Der Preisindex für Ernährung war hingegen um 0,2% rückläufig.

Auf dem Gebiet der Ernährung fiel die Verbilligung der Eier um 7,4% ins Gewicht, wodurch die im übrigen festgestellten Verteuerungen mehr als ausgeglichen wurden. U.a. ging der Preisindex für Fleisch, Fleischwaren und Geflügel um 0,3%, der für Fisch und Fischwaren um 0,6% in die Höhe. Einer besonderen Beachtung bedürfen die zusammengefaßten Preisbewegungen für Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte, und zwar hat sich das Preisniveau im ganzen um 0,6% gehoben. Die Preismeßzahl für Kartoffeln lag im Juni um 13% höher als im Vormonat, bedingt durch die weitere Berücksichtigung von Ware neuer Ernte, die jetzt mit einem Fünftel in die Gesamtmenge eingeht. Tatsächlich wurden "alte" Kartoffeln um 5,3%, "neue" Kartoffeln um 29,8% billiger. Bei Obst wird im Juni neben dem Preisverlauf von Äpfeln noch der von Kirschen festgehalten. Schokolade (und Spirituosen) hielten im Juni noch in etwa den alten Preisstand.

Die Erhebung der Wohnungsmietpreise zeigte für Juni 1964 weitere Steigungstendenzen auf, die sich auf alle Baualtersklassen in Gemeinden mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung erstreckten (siehe Einlageblatt).

Bei "Heizung und Beleuchtung" machte sich im Juni der Abbau der Sommer rabatte bei Kohle bemerkbar. Auch Brennholz wurde teurer. Die Preisabschläge bei Heizöl und Gas konnten demgegenüber keinen Ausgleich schaffen.

In den Gruppen "Hausrat" und "Bekleidung" blieben im Berichtsmonat die Preise im großen und ganzen stabil. Eine erwähnenswerte Ausnahme bilden die Hausrat-Reparaturen, die um 1,9% teurer wurden.

Der Indexanstieg bei "Reinigung und Körperpflege" ist einmal durch die Heraufsetzung von einigen Warenpreisen bedingt; zum anderen erhöhten sich im Leistungsbereich die Friseurpreise im Landesdurchschnitt.

Bei "Bildung, Unterhaltung und Erholung" herrschten im Berichtsmonat wieder Verteuerungen vor, von denen einige Dienstleistungen betroffen waren.

Preisindex für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Monat	Originalbasis 1958 = 100 ¹⁾					Umbasiert auf 1950 = 100				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Januar	102,4	103,3	107,3	110,7	114,1	120,4	121,4	126,2	130,1	134,1
Februar	102,4	103,6	107,5	112,0	114,3	120,4	121,8	126,4	131,7	134,4
März	102,3	103,9	108,0	112,5	114,6	120,3	122,2	127,0	132,3	134,7
April	102,4	103,9	109,2	112,4	115,0	120,4	122,2	128,4	132,1	135,2
Mai	103,1	104,6	109,5	112,3	115,2	121,2	123,0	128,7	132,0	135,4
Juni	102,2	105,1	109,9	112,0	115,3	120,2	123,6	129,2	131,7	135,6
Juli	102,9	105,8	110,2	111,3		121,0	124,4	129,6	130,9	
August	102,1	105,6	108,4	111,0		120,0	124,2	127,4	130,5	
September	102,2	105,4	108,5	111,5		120,2	123,9	127,6	131,1	
Oktober	102,4	105,8	108,6	112,3		120,4	124,4	127,7	132,0	
November	102,9	106,4	108,9	112,9		121,0	125,1	128,0	132,7	
Dezember	103,0	106,4	109,4	113,2		121,1	125,1	128,6	133,1	
Jahresdurchschnitt	102,5	105,0	108,8	112,0		120,5	123,4	127,9	131,7	

Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen
Ausgabenstruktur 1958

Gruppe	Originalbasis 1958 = 100			Umbasiert auf 1950=100 1938=100		Veränderung ²⁾ in % Juni 1964 gegenüber Mai 64 Juni 63	
	Juni 1963	Mai 1964	Juni 1964	Juni 1964			

Mittlere Verbrauchergruppe

Ernährung	111,6	113,6	113,4	138,3	227,7	- 0,2	+ 1,6
Getränke und Tabakwaren	100,1	102,8	102,8	87,3	233,4	-	+ 2,7
Wohnung	127,0	137,7	138,6	169,2	178,8	+ 0,7	+ 9,1
Heizung und Beleuchtung	109,3	110,8	111,4	164,2	223,9	+ 0,5	+ 1,9
Hausrat	105,3	106,2	106,3	118,6	207,9	+ 0,1	+ 0,9
Bekleidung	109,2	111,9	111,9	118,6	208,3	-	+ 2,5
Reinigung und Körperpflege	111,8	114,7	115,3	128,5	208,5	+ 0,5	+ 3,1
Bildung, Unterhaltung und Erholung	121,1	127,1	127,3	153,6	199,1	+ 0,2	+ 5,1
Verkehr	114,7	115,7	115,7	149,1	206,0	-	+ 0,9
Lebenshaltung insgesamt	112,0	115,2	115,3	135,6	211,8	+ 0,1	+ 2,9

Untere Verbrauchergruppe

Lebenshaltung insgesamt	112,6	116,0	116,0	139,5	211,2	-	+ 3,0
-------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	---	-------

1) Umbasierungsfaktor Lebenshaltung insgesamt für 1938 = 100: 1,8369. - 2) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern 1958 = 100.

Sonderauswertung der Mietpreisstatistik¹⁾

Einlageblatt zum Statistischen Bericht (M I 2 - Teil 2)

Zum Nachweis der Mietpreisentwicklung im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung werden in 18 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg die Mieten von rund 830 abgeschlossenen Drei-Raum-Wohnungen (zwei Zimmer und Küche) beobachtet, von denen rund 350 als Altbauwohnungen ohne Bad vor dem 1.4.1924, rund 125 als Neubauwohnungen mit Bad in der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 und rund 355 als Neuestbauwohnungen mit Bad nach dem 20.6.1948(im sozialen Wohnungsbau) erbaut worden sind. Nach der teilweisen Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und der Mietpreisbindung, von der in Baden-Württemberg 59 von 72 Stadt- und Landkreisen (sogenannte "weiße Kreise") betroffen sind, vermittelt die Mietpreisstatistik gewisse Erkenntnisse über die Auswirkungen, wobei zu beachten ist, daß es sich um keine vollkommene Repräsentation handeln kann. Einmal sind in die Statistik nur wenige Gemeinden (mit mehr als 10 000 Einwohnern) einbezogen, zum anderen sind Wohnungsgröße und Wohnungsausstattung ziemlich genau abgegrenzt. Es gibt jedoch kein anderes amtliches Zahlenmaterial, das die Auswirkungen kurzfristig darzustellen vermag.

In der Tabelle 1 sind die Meßzifferreihen für die einzelnen Baualtersklassen mit Oktober 1963 = 100 wiedergegeben, wobei zwischen Gemeinden mit beibehaltener und Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung zu unterscheiden ist (Verhältnis 6:12). Die Mietpreismeßzahlen für Alt- und Neubauwohnungen wurden mit einem konstanten Wägungsanteil (57,8:42,2) zusammengefaßt, da für beide Gruppen die gleichen rechtlichen Bestimmungen gelten. In dem dargestellten Mietpreisverlauf sind die Nebengebühren effektiv oder modellmäßig berücksichtigt.

Der Auszählung der Mietpreisveränderungen und der Zusammenfassung zu Größenklassen wurden die Mieten je nach dem Zahlungsmodus mit oder ohne Nebengebühren zugrundegelegt. Nicht berücksichtigt sind solche Wohnungen, für die die Mietpreisangaben ausgefallen sind (verzögerter Eingang der Meldung, vorübergehende Abwesenheit des Mieters usw.). Die Zahl der Wohnungen mit Mietpreisangaben ist demzufolge kleiner als die Erfäßtenzahl. Zur Darstellung der Mietpreisentwicklung wird bei den Ausfällen ein Verkettungsverfahren angewendet. Während in der Tabelle 1 die Landesdurchschnittszahlen über die Gemeindedurchschnittsmieten (ungewogen) gewonnen worden sind, bezieht sich die Auszählung der Veränderungen zwangsläufig auf den erfaßten Wohnungsbestand ohne Rücksicht auf die Lage in einer bestimmten Gemeinde. Maßgebend ist nur das Gruppierungsmerkmal mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung.

1) Methode und Ergebnisse der Mietpreisstatistik sind ausführlich in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft Januar 1964 "Die Entwicklung der Dienstleistungspreise im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung" beschrieben. Weitere Hinweise sind dem Heft März 1964 der gleichen Zeitschrift unter "Der Preisindex für die Lebenshaltung im Jahr 1963" zu entnehmen.

Tabelle 1

Entwicklung der Durchschnittsmieten nach Baualterklassen und nach Lage der Wohnungen in Gemeinden
mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung ab 1.11.1963

Monat	Mietzahlen der Durchschnittsmieten mit Oktober 1963 = 100									
	Altbauwohnungen					Neubauwohnungen				
	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt
Oktober 1963	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
November	100,5	100,3	100,5	100,3	100,3	100,1	100,4	100,3	100,0	100,5
Dezember	103,0	101,7	103,6	103,5	100,3	105,1	103,2	101,1	100,0	100,8
Januar 1964	106,2	102,1	108,3	105,2	100,6	107,6	105,8	101,5	100,7	102,9
Februar	107,7	102,9	110,0	106,1	101,3	108,6	107,1	102,2	101,4	103,9
März	108,4	103,0	111,1	106,9	101,8	109,7	107,8	102,5	101,5	105,9
April	109,1	103,3	112,1	108,3	101,8	111,9	108,8	102,7	101,7	108,8
Mai	109,3	103,5	112,1	108,6	102,1	112,0	109,0	102,9	101,8	109,9
Juni	109,8	104,2	112,8	109,0	103,5	112,0	109,5	103,9	101,8	110,8

Tabelle 2

Wohnungen nach der Höhe der Mietpreisveränderung in der Zeit von Oktober 1963 bis Juni 1964

Baualterklasse	Zahl der Wohnungen mit Mietangaben	Mietpreiserhöhung um						70,1 bis 80 %	80 % und mehr
		bis 10 %	10,1 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %	50,1 bis 60 %		

Zahl der Wohnungen in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung

Altbauwohnungen	173	105	3	3	-	1	1	-	1
Neubauwohnungen	56	42	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt 1)	229	147	4	3	1	1	1	-	1
Neuestbauwohnungen	139	115	2	-	-	-	-	-	-

in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung

Altbauwohnungen	146	70	12	12	30	7	2	1	4
Neubauwohnungen	61	23	9	23	-	1	-	-	-
Insgesamt 1)	207	93	17	21	53	7	2	1	4
Neuestbauwohnungen	204	72	41	41	35	5	2	1	-

in allen 18 Gemeinden

Altbauwohnungen	319	175	15	15	33	7	3	1	5
Neubauwohnungen	117	65	10	10	23	1	-	-	-
Insgesamt 1)	436	240	25	25	56	8	3	1	5
Neuestbauwohnungen	343	187	63	43	35	7	2	1	-

Anteil 2) der Wohnungen an allen mit Mietpreisangaben in %

in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung	100	64,2	31,0	1,7	1,3	0,4	0,4	-	0,5
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung	100	82,7	15,8	1,4	-	-	-	-	-

Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)

Neuestbauwohnungen	100	44,9	8,2	10,1	25,6	3,4	3,9	0,5	1,9
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	35,3	20,1	20,1	17,2	3,4	2,5	0,5	-

Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)

Neuestbauwohnungen	100	55,0	20,2	5,7	12,8	1,8	2,1	0,2	1,2
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	54,5	18,4	12,5	10,2	2,0	1,5	0,3	-

1) Wohnungen bis 20.6.1948 erbaut. 2) Da die Zellsomme nicht 100 ergibt, ist rundergezeichnet.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

W a r e n g r u p p e	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung i) in % Juni 1964 gegenüber Mai 64 Juni 63	
	Juni 1963	Mai 1964	Juni 1964		
Ernährung					
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	113,8	110,6	110,8	+ 0,2	- 2,6
Getreideerzeugnisse	113,7	115,3	115,4	+ 0,1	+ 1,5
Brot	116,3	117,7	117,8	+ 0,1	+ 1,3
Backwaren	114,3	116,2	116,2	-	+ 1,7
Nährmittel	107,5	109,5	109,6	+ 0,1	+ 2,0
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	99,8	99,9	99,9	-	+ 0,1
Marmelade, Honig	103,6	111,9	112,0	+ 0,1	+ 8,1
Hülsenfrüchte	104,6	103,6	103,1	- 0,5	- 1,4
Trockenfrüchte	109,7	115,6	116,0	+ 0,3	+ 5,7
Gemüse- und Obstkonserven	105,1	99,5	99,5	-	- 5,3
Pflanzliche Öle und Fette	101,7	106,7	106,6	- 0,1	+ 4,8
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	127,9	112,3	113,0	+ 0,6	- 11,6
Speisegewürze	102,8	106,7	106,7	-	+ 3,8
Nahrungsmittel tierisch. Ursprungs	109,4	116,0	115,5	- 0,4	+ 5,6
Milch und Milcherzeugnisse	104,7	113,2	113,1	- 0,1	+ 8,0
Eier	101,1	92,0	85,2	- 7,4	- 15,7
Schweineschmalz	85,4	95,8	94,4	- 1,5	+ 10,5
Fleisch, Fleischwaren u. Geflügel	112,9	121,5	121,9	+ 0,3	+ 8,0
Fisch und Fischwaren	129,0	135,9	136,7	+ 0,6	+ 6,0
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten	113,9	118,4	118,5	+ 0,1	+ 4,0
Nichtalkoholische Getränke	103,6	106,2	106,2	-	+ 2,5
Fertige Mahlzeiten	121,4	127,4	127,5	+ 0,1	+ 5,0
Getränke und Tabakwaren					
Getränke	99,7	103,7	103,7	-	+ 4,0
Bohnenkaffee und Tee	91,6	91,2	91,0	- 0,2	- 0,7
Alkoholische Getränke	103,1	109,0	108,9	- 0,1	+ 5,6
Tabakwaren	101,0	101,0	101,0	-	-
Wohnung					
Wohnungsmiete	126,0	137,1	137,7	+ 0,4	+ 9,3
Reparaturen	145,1	148,9	154,5	+ 3,8	+ 6,5
Heizung und Beleuchtung					
Holz	109,0	111,3	112,2	+ 0,8	+ 2,9
Kohle	116,7	120,3	121,9	+ 1,3	+ 4,5
Gas	103,5	103,4	103,0	- 0,4	- 0,5
Elektrischer Strom	103,8	103,9	103,9	-	+ 0,1
Heizöl	105,7	101,6	100,4	- 1,2	- 5,0
Verschiedenes	101,7	101,8	101,8	-	+ 0,1

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung ¹⁾ in % Juni 1964 gegenüber Mai 64 Juni 63	
	Juni 1963	Mai 1964	Juni 1964		
Hausrat					
Möbel aus Holz und Polstermöbel	117,0	119,4	119,4	-	+ 2,1
Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	108,6	110,4	110,5	+ 0,1	+ 1,7
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	105,6	107,4	107,5	+ 0,1	+ 1,8
Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren	104,1	106,0	106,0	-	+ 1,8
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	116,3	117,2	117,3	+ 0,1	+ 0,9
Küchengeräte aus Metall	116,0	118,8	118,8	-	+ 2,4
Uhren und Schmuck	105,7	106,1	106,1	-	+ 0,4
Elektrotechnische Gegenstände	88,9	87,4	87,2	- 0,2	- 1,9
Werkzeuge und dergl.	116,6	117,5	117,7	+ 0,2	+ 0,9
Holz-, Korb-, Bürsten- u. Gummiwaren	113,9	116,0	116,1	+ 0,1	+ 1,9
Verschiedenes	99,4	100,0	100,1	+ 0,1	+ 0,7
Reparaturen	139,0	142,3	145,0	+ 1,9	+ 4,3
Bekleidung					
Oberkleidung	108,1	110,9	110,9	-	+ 2,6
Stoffe	104,3	106,6	106,6	-	+ 2,2
Herrenhut	112,8	117,2	117,2	-	+ 3,9
Unterkleidung	103,2	105,3	105,3	-	+ 2,0
Garne	107,2	110,3	110,3	-	+ 2,9
Lederwaren (ohne Schuhe)	116,0	120,2	120,2	-	+ 3,6
Schuhe	114,8	117,1	117,2	+ 0,1	+ 2,1
Verschiedenes	107,0	106,8	106,8	-	- 0,2
Leistungen	118,2	122,0	122,1	+ 0,1	+ 3,3
Reinigung und Körperpflege					
Seifen, Wasch- und Putzmittel	106,8	107,4	107,5	+ 0,1	+ 0,7
Mittel zur Körper- und Gesund- heitspflege	106,2	106,6	107,5	+ 0,8	+ 1,2
Leistungen	118,8	125,0	125,7	+ 0,6	+ 5,8
Bildung, Unterhaltung und Erholung					
Druckerzeugnisse	124,8	132,8	132,8	-	+ 6,4
Papier- und Schreibwaren	109,8	111,0	111,0	-	+ 1,1
Verschiedenes	107,5	109,6	109,6	-	+ 2,0
Leistungen	125,9	133,2	133,5	+ 0,2	+ 6,0
Verkehr					
Öffentliche Verkehrsmittel	123,6	124,8	124,8	-	+ 1,0
Postgebühren	113,5	113,5	113,5	-	-
Eigene Beförderungsmittel und deren Unterhaltung	103,9	104,8	104,7	- 0,1	+ 0,8

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.